



ist die Geschichte von Daniels Bemühungen, endlich erwachsen zu werden.

Daniel ist 19, kommt nach bestandenem Abitur zuversichtlich aus dem Urlaub zurück und freut sich darauf, daß das Leben nun richtig losgeht.

Aber irgendwie geht das Leben nicht, sondern vielmehr alles Andere nach hinten los.

Sein Vater hat ihm einen unerträglichen Zivijob besorgt, das Wiedersehen mit Luca verläuft nicht ansatzweise wie geplant und dann ist da noch diese Party, bei der auch alles daneben geht, denn Daniel scheint für Luca Luft zu sein. Und das ist das Schlimmste.

Luca ist bezaubernd, atemberaubend und aufregend, eine alte Bekannte, eine gute Freundin, die große Liebe und wegen all dem leider unerreichbar. Und gerade sie mußte sich Daniel für sein erstes Mal aussuchen. Vor mittlerweile fast vier Jahren. Und sie weiß es immer noch nicht.

So kann es nicht weitergehen, das weiß Daniel, er muß sein Leben von Grund auf ändern und deshalb wechselt er erstmal den Zivijob, denn das ist leichter als die große Liebe zu wechseln. Aber auch letzteres ist plötzlich in greifbarer Nähe: Er lernt die schöne traurige Diakonieschwester Anna kennen und zum ersten Mal scheint es in seinem Leben eine echte Alternative zu geben. Und da Luca im Urlaub ist und der Job eine Herausforderung, könnte Daniels Leben dann doch noch richtig losgehen.

Doch es genügt ein Anruf von der heimgekehrten Luca um Daniel aus der Bahn zu werfen. Er versetzt Anna, trifft sich mit Luca und glaubt sich endlich am Ziel seiner Bemühungen, um dann endgültig festzustellen, wie weit er und Luca voneinander entfernt sind. Daniel weiß nicht wie es weitergehen soll. Er ist verzweifelt und glaubt nun wirklich, alles zerstört zu haben.

Und es braucht im weiteren Verlauf der Handlung einen besten Freund, einen pflegebedürftigen alten Opa, die beiden coolsten



Bullen NRWs, Lucas kleine Schwester Maria und nicht zuletzt Anna, um Daniel erkennen zu lassen, was er wirklich will, daß er nichts zu bereuen hat und Lebenslügen nicht gelebt werden dürfen.



ist ein Diplomprojekt im Fachbereich Szenischer Film an der Filmakademie Baden-Württemberg und wird betreut von Prof. Nico Hofmann und Prof. Lutz Konermann sowie dem Herstellungsleiter Tommi Lechner. Ausgeführt wird die Produktion durch die ‚Nägel mit Köpfen Filmproduktion GbR‘ von Stephanie Wagner und Benjamin Quabeck.

Die Firma ARRI fördert „Nichts bereuen“ durch die Beistellung von Equipment und Dienstleistungen. Das Projekt wird als 90-minütiger Fernsehfilm mit Blick auf eine mögliche Kinoauswertung in Zusammenarbeit mit dem WDR realisiert und vom Filmbüro NW unterstützt.

Als Drehbuchvorlage dient der gleichnamige Roman von Benjamin Quabeck, der demnächst verlegt wird.

Drehtermin ist vom 20. Oktober bis 1. Dezember 2000 in Wuppertal und Umgebung, bis Mai 2001 wird „Nichts bereuen“ fertiggestellt werden.

## **Die Projektbeteiligten**

sind Studenten und Absolventen der Filmakademie Baden-Württemberg.

Benjamin Quabeck, der u.a. bereits mit seinen Filmen „Höhlenangst“ und „4000 Teile“ Erfolge feiern durfte, macht mit „Nichts bereuen“ sein Diplom im Fach Regie Szenischer Film.

Hendrik Hölzemann, der Autor, studiert im 3. Jahr Drehbuch, in der Klasse von Sascha Arrango und Frank Göhre an der Filmakademie.

Stephanie Wagner wird ihr Studium mit „Nichts bereuen“ als Diplomprojekt im Fachbereich Produktion abschließen. Co-Producer ist Michael Schaefer, der auch an der Filmakademie Baden-Württemberg Produktion studiert, David Schultz, der bereits 1999 mit einer Auszeichnung sein Kamerastudium an der



Filmakademie absolviert hat, ist der Kameramann von „Nichts bereuen“.

wird lebensnah, realistisch, unbarmherzig und fängt gerade deshalb die Poesie der harten Wirklichkeit ein. Das werden wir mit starken Kontrasten, einer direkten, aber unaufdringlichen Handkamera und der Körnigkeit von Super 16mm erreichen.

Um der Last des Alltags entgegenzuwirken wird es in der visuellen Umsetzung aber auch Momente der Phantasie und der Leichtigkeit geben. Daniels Tagträume und die Realität vermischen sich miteinander die Kamera wird haltlos, beginnt zu driften und zu schwimmen. Steadycam und Zeitlupe sind zum Teil die Mittel dafür.

Musik von Lee Buddha, b.o.p.funk star und den Lemon Babies bringen die entsprechende Stimmung auf musikalischer Ebene.

### **Das Zielpublikum**

sind alle, die schon mal mit dem Erwachsenwerden in Berührung gekommen sind.

Sowohl diejenigen, die meinen, es bereits überstanden zu haben, als auch diejenigen die meinen, daß sie es nie überstehen werden.

### **Die Intention**

Als insgesamt sehr junges Team können wir von uns behaupten, daß uns die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens noch in den Knochen sitzen. Wir wollen einen Film machen über ein Thema das uns betrifft und bei dem wir uns auskennen.



Um es kurz zu sagen: Wir wollen endlich erzählen, wie's wirklich ist.

Wir wollen zeigen, daß man häufig nichts zu bereuen hat auch wenn man manchmal denkt, daß man's richtig versaut hat. Und daß das Leben nicht von selbst losgeht, sondern man irgendwann selbst losgehen muß.